

## Die Orgelschlemmerwochen 2020 im Überblick

**Die Drehorgel aus der Dreigroschenoper auf dem Teller**

**Waldkircher Orgelköche schlagen vom 1. bis 31. Oktober eine  
Verbindung zwischen Berlin und Waldkirch**

**22. Orgelschlemmerwochen rund um die Berliner Brecht-Orgel**

Berlin im Jahre 1928 im Theater am Schiffbauerdamm und mitten drin ein typischer Berliner Leierkasten. Genau diese Drehorgel aus Bertold Brecht's „Dreigroschenoper“ hat es den Waldkircher Orgelköchen angetan und kreieren rund um das kleine, unscheinbare Instrument ihre phantasievollen Orgelteller vom 1. bis 31. Oktober. Dazu gibt es während den 22. Orgelschlemmerwochen in der Kandelstadt ein Rahmenprogramm mit der Brecht-Orgel, ein Vortrag über deren Odyssee und einem Konzert mit Überraschungen.



Die Waldkircher Orgelköche 2020 mit der Brecht-Drehorgel

Doch was hat die Original-Drehorgel aus der „Dreigroschenoper“ mit Waldkirch zu tun? Zum einen hängt die Bedeutung von Waldkirch als Orgelstadt, als „die“ Stadt der Dreh- und Jahrmarktorgeln damit zusammen, wenngleich Berlin als die Stadt der Leierkästen gilt. In der damaligen Zeit der 20-er Jahre durfte in der Blütezeit der Leierkästen in dem Theaterstück von Bertold Brecht (1898-1956), einem der bedeutendsten deutschen Dramatiker und Lyriker, eine Drehorgel nicht fehlen. Und so spielte ein Bacigalupo-Leierkasten am 31.8.1928 bei der Premiere und Uraufführung der „Dreigroschenoper“ mit. Dieses Theaterstück mit Musik von Kurt Weill erlangte zu großem Ruhm und Bekanntheit. Stellvertretend steht hierzu das Stück von „Mackie Messer“, gleichzeitig einer der Hauptfiguren des Stückes. Lange Zeit war die Brecht-Drehorgel verschwunden, 2002 tauchte sie wieder auf, 2006 wurde sie in Waldkirch (!) restauriert und seit Ende des vergangenen Jahres steht sie als Leihgabe im Elztalmuseum Waldkirch. Christa Hohnhäuser, weithin bekannt als Berliner Jubel-Jette und Präsidentin der Internationalen Berliner Drehorgelfreunde, blickte bei einem Besuch neidvoll auf Waldkirch. Trotz einem weinenden Auge strahlte sie beim Vorspiel von „Mackie Messer“, das auf jedem Drehorgelfest zu hören ist.



Jubel-Jette aus Berlin  
an der Brecht-Drehorgel

## Berliner Brecht-Orgel ein Glücksfall für die Orgelstadt Waldkirch

Diesen Glücksfall, dieses musikalische Zeitdokument der Theatergeschichte in der eigenen Stadt zu haben. Das ließ die Waldkircher Orgelköche nicht lange zögern, die Brecht-Orgel wurde zum Thema der 22. Orgelschlemmerwochen vom 1. – 31. Oktober gewählt. Dafür schlagen sie nun während des goldenen Oktobers ihre Kochlöffel und lassen sich beim Zaubern ihrer Orgelteller vom damaligen Berliner Zeitgeist und der Drehorgel lenken und leiten. Seit 1999 mit einer SWR-Fernsehsendung als Impuls, gibt es in der Orgelstadt Waldkirch diese bundesweit einmalige kulinarische Besonderheit. Jedes Jahr sucht die Tafelrunde der Orgelköche ein Thema, letztes Mal war es noch der „Orgelbau und Orgelmusik“ als immaterielles Weltkulturerbe der UNESCO. Jetzt lassen sich die Küchenchefs von der Brecht-Orgel in das Reich der Genüsse verführen getreu dem Titel „Die Drehorgel aus der Dreigroschenoper – von Berlin nach Waldkirch“.

## Vom Wildschwein à la Mackie Messer bis zu den Spreewaldgenüssen

Die Speisekarte lässt es erahnen, da laden andere Gerichte als sonst zum Essen ein. Auf den Spuren der Dreigroschenoper sollen schon die speziellen Orgelteller und Orgelmenüs mit Titeln wie „Wildschweimbuletten à la Mackie Messer“, „Dreierlei zur Berliner Luft“ oder „Spreewaldgenüsse“ den Gaumen anregen. Die fünf Restaurants „Altersbach“, „Kohlenbacher Hof“, „Pierrot“, „Stadtrainsee“ und „Suggenbad“ servieren Wildschwein-Steinpilzbuletten, Roulade vom heimischen Reh, Berliner Kalbsleber, Dreigroschen Buletten oder Eisbein. Ein gebratenes Zanderfilet entführt in den Spreewald. Als finaler Abschluss werden verschiedene Desserts von „Berliner Luft“ kredenzt.







Weingüter und Winzer aufzusuchen.

Zu den lukullischen Orgelweisen passt ein Waldkircher Hirschenbier und vor allem ein Gläschen Wein aus dem Waldkircher Ortsteil Buchholz, wo auf den sonnenverwöhnten Steillagen herrliche Weine heranreifen. Zu empfehlen ist der Orgelwein bei den mit den Orgelköchen kooperierenden Buchholzer Winzer. Sie laden zudem am 3.10. zu einer coronabedingten offenen Weinwanderung durch die Rebberge ein. Eine Wein-Ticketkarte ermöglicht gar bis zum 31.10., die vier Buchholzer

Zu jedem Orgelteller erhält der Gast ein Überraschungsgeschenk, das mit dem Thema einen Bezug hat. Die Teilnahme an einem attraktiven Gewinnspiel bei den Orgelköchen ist gratis dazu. Zu gewinnen gibt es Eintrittskarten für den Europa-Park, den Schwarzwaldzoo und Baumkronenweg im Naturerlebnispark am idyllischen und romantischen Stadtrainsee. So freut sich auch der Schirmherr und Oberbürgermeister Roman Götzmann, dass sich seine 21.000 Einwohner zählende Stadt am Rande des Schwarzwaldes auf abwechslungsreiche Weise präsentieren kann.

### **Die Brecht-Orgel erzählt seine Odyssee und zeigt ihre Klangkraft**



Leihgeber und Orgelbauer Stefan Fleck

Die Gäste, Musik- und Kulturinteressierte sollen jedoch nicht nur kulinarisch verwöhnt werden. Das diesjährige Motto soll spür- und erlebbar werden. So wird am 8.10. ein Vortrag über die „Drehorgel der Dreigroschenoper – von Berlin nach Waldkirch“ Bestandteil des Rahmenprogramms sein. Leihgeber Stefan Fleck, zugleich Inhaber der Restaurierungswerkstätte Paul Fleck Söhne, hat einiges über die Entstehung, die Reise und Odyssee der Brecht-Orgel von der Bundeshauptstadt in die Orgelhauptstadt zu berichten.

Was das kleine, feine Musikinstrument aus dem Jahre 1928 mit noch drei vorhandenen Originalwalzen heute noch draufhat, davon sollen sich die Zuhörer am 17.10. bei einem Konzert im Ambiente der barocken St. Margarethenkirche überzeugen können. Dazu erfolgt ein Zwiegespräch mit der Walcker-Kirchenorgel und eine Sängerin, die in die damalige Zeit eintauchen lassen. Aus organisatorischen Gründen wird das Konzert aber auf das Jahr 2021 verschoben.

### **Orgelführungen im Elztalmuseum, auch zur Brecht-Orgel – jeden Mittwoch und Sonntag**

Wer sich generell mit der über 200-jährigen Geschichte des Waldkircher Orgelbaus beschäftigen und diese auch hören will, dem sind die zweimal wöchentlichen Führungen durch die Welt der Dreh- und Jahrmarktorgeln zu empfehlen, genau genommen je zwei Führungen am Mittwoch und Sonntag. In diesem Falle zählt auch die Berliner Brecht-Orgel zur Waldkircher

Orgelfamilie dazu, die ebenfalls wie andere mechanische Instrumente erklingen werden. Aufgrund den Coronabedingungen ist für die Orgelführung allerdings eine Anmeldung im Elztalmuseum erforderlich (Tel. 07681/478 530, [info@elztalmuseum.de](mailto:info@elztalmuseum.de)).



Das Elztalmuseum – die neue Heimat der Brecht-Orgel aus Berlin. Orgelführungen mittwochs und sonntags

So hat die Orgelstadt Waldkirch im Oktober einiges zu bieten, zeigt sich kulinarisch, musikalisch und kulturell von ihrer besten Seite. Kultur, Handwerkskunst und Orgelbau, Kochkunst und Genuss werden miteinander verbunden. Damit zeigt die Waldkircher Orgelwelt ihre Vielseitigkeit, wozu die Orgelköche ihren Beitrag leisten. Sie freuen sich auf ein außergewöhnliches Thema und viele neugierige Genießer mit dem Brückenschlag zwischen Berlin und Waldkirch.

*Hubert Bleyer*

**Informationen** bei der Tourist-Information, D-79183 Waldkirch, Marktplatz 1-5 (Rathaus), Telefon 07681/19433, [touristinformation@stadt-waldkirch.de](mailto:touristinformation@stadt-waldkirch.de) oder im Internet unter [www.orgelwelt-waldkirch.de](http://www.orgelwelt-waldkirch.de) / [Orgelschlemmerwochen](http://www.orgelwelt-waldkirch.de)



### Die Waldkircher Orgelköche 2020

- |  |  |
|--|--|
| An den Waldkircher Orgelschlemmerwochen beteiligen sich die Orgelköche vom |  |
| - Waldgasthof, Hotel und Café „ <b>Altersbach</b> “                        | „Wildschweimbuletten à la Mackie Messer“ Wildschwein.            |
| - Restaurant und Hotel „ <b>Kohlenbacher Hof</b> “                         | „Die Drehorgel der Dreigroschenoper“ Kalbsleber Berliner Art.    |
| - Restaurant „ <b>Pierrot</b> “  | „Unsere Dreigroschenoper“: Roulade vom Reh.                      |
| - Restaurant „ <b>Stadtrainsee</b> “                                       | „Dreierlei zur Berliner Luft“: Kalbsleber, Buletten und Eisbein. |
| - Restaurant und Hotel „ <b>Suggenbad</b> “                                | „Spreewaldgenüsse“: Zanderfilet.                                 |

**Partner** mit ihren Spitzenweinen sind die **Buchholzer Winzer** mit den Weingütern Franz Xaver, Moosmann und Nopper sowie der Winzergenossenschaft Buchholz/Sexau.

- - -